

## DAS SEMINAR

- Termin** Mittwoch, 4. November 2026  
09:30 - 17:00 Uhr
- Leitung** Judith Hilmes,  
Kompetenzzentrum Lingen
- Organisation** Ingo Lüttecke,  
Ludwig-Windthorst-Haus
- Kooperation** Theaterpädagogisches Zentrum  
der Emsländischen Landschaft e.V.
- Referentin** Johanna Traub, Lingen
- Kosten** 139,00 €
- Anmeldung** [www.nlc.info](http://www.nlc.info)  
KLIN.26-11-04.006

## ANMELDUNG UND ANREISE

### LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie  
Gerhard-Kues-Straße 16  
49808 Lingen (Ems)  
Tel.: 0591 6102 - 0  
[www.lwh.de](http://www.lwh.de)

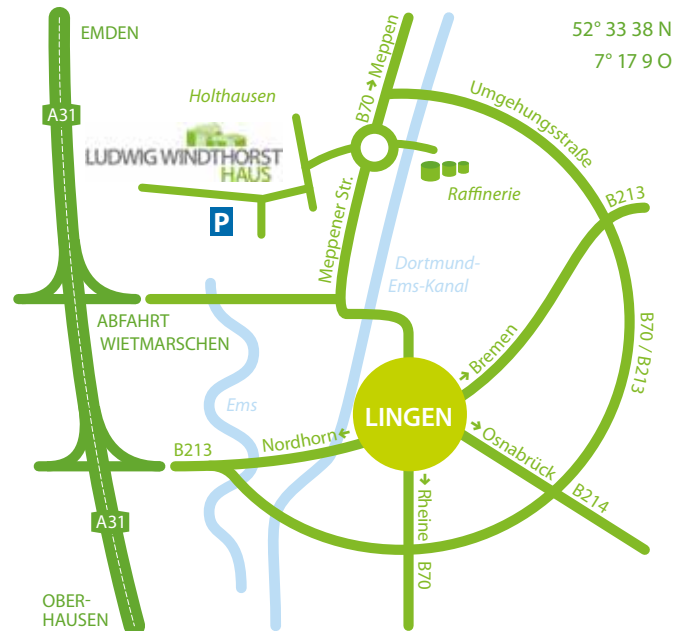
### Ingo Lüttecke

Tel.: 0591 6102 - 117  
Fax: 0591 6102 - 135  
E-Mail: [luettecke@lwh.de](mailto:luettecke@lwh.de)

## VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus  
Gerhard-Kues-Straße 16  
49808 Lingen (Ems)

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen  
Bildquellen: TPZ Lingen



## Aus alt macht neu?

Klassische Theatertexte und  
zeitgenössische Stückentwicklung  
- Wie das zusammenpasst

Seminar für Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II  
- Darstellendes Spiel und Deutsch

Mittwoch  
4. November 2026

## AUS ALT MACHT NEU?

Wie kann ich literarische Textvorlagen so bearbeiten, dass sie einen Aktualitätsbezug haben? Welche Themen interessieren die Schüler\*innen und wie kann ich deren Lebensrealität zum Teil der Inszenierung machen? Ausgehend von dramatischen Textvorlagen tauchen wir in szenische Spielrealitäten ein. Immer mit dem Fokus: Was für theaterpädagogische Methoden braucht und gibt es, damit sich Schüler\*innen mit der Rolle und ihrem Text identifizieren?

Praktisch werden wir einen gemeinsamen kreativen Prozess anreißen, in dem wir uns klassischen Texten ganz frei nach... nähern. Im Mittelpunkt steht hierbei das verkörperte und emotionale Erleben von literarischen Klassikern, denn dramatische Texte wollen gespielt werden und nicht still gelesen. Welche Haltungen können die Schüler\*innen einnehmen, dass sie sich so fühlen wie Faust und Gretchen? Wie können sie Texte so sprechen und umformulieren, dass es zu unserer Sprache wird?

Die Inhalte des Seminars sind sowohl für das Fach Deutsch als auch für das Fach Darstellendes Spiel gewinnbringend und bieten Lehrkräften beider Fächer neue Impulse: Theaterpädagogische Methoden bereichern den Umgang mit literarischen Texten und machen das ganzheitliche Erleben von Klassikern im Unterricht erfahrbar.



## REFERENTIN

**Johanna Traub** ist Dozentin für Theater (Bachelor of Arts in Theaterpädagogik) am Theaterpädagogischen Zentrum der Emsländischen Landschaft e.V. in Lingen (Ems).

Während ihres Studiums beschäftigte sie sich an einer Förderschule, als auch an einer Berufsbildenden Schule mit der Integration von Theaterpädagogische Methoden und Projekte im Fachunterricht. Theoretisch erforschte sie den pädagogischen Wert von Theaterästhetiken biografischer Stückentwicklungen. Anschließend erarbeitete sie von 2022-2025 drei Theaterproduktionen „Der Sommernachtstraum“ (W.Shakespeare), „Wach“ (Eine Stückcollage über mentale Gesundheit), sowie „Nichts“ (J.Teller) mit Schüler\*innen einer Gesamtschule.

Parallel leitete sie an derselben Schule eine Theatergruppe für Lehrkräfte zu szenischer Textarbeit, Improvisation und Präsenztraining. Diese Inhalte dienen den Lehrkräften zur Integration in ihre Berufspraxis.

## WAS DU FÜR DEN UNTERRICHT MITNIMMST

- Selbsterfahrung und Spielfreude in der Rollen- und Dialogarbeit
- Ein praxisnahes Wissen über Postmoderne Theatermerkmale, die die Schüler\*innen einsetzen können
- Dramaturgische und inszenatorische Tools, wie die Schüler\*innen einen klassischen Text aufpeppen können
- Einen fachlichen Diskurs und Überblick über aktuelle Jugendtheaterinszenierungen, die dir für die Unterrichtsvorbereitung/ Stückentwicklung neue Impulse geben

## ABLAUF

### MITTWOCH, 4. NOVEMBER 2026

09:30 Anreise und Stehkafee

10:00 Begrüßung, Kennenlernen, Absprachen

10:45 Praxis:  
Szenisches (Um-)schreiben und Spielbezug

12:30 Mittagessen

13:30 Praxis:  
Szenische Reflektionsmethoden  
und Inszenatorischer Prozess

15:15 Kaffee und Kuchen

15:45 Theorie und Diskurs:  
Postmodernes Theater von  
dramatischen Textvorlagen

16:30 Abschlussreflexion, Evaluation

17:00 Ende der Veranstaltung